

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik
Band: 33 (1971)
Heft: 6

Rubrik: Die Verwendung von synthetischem Erntegarn sehr zeitgemäss

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Verwendung von synthetischem Erntegarn sehr zeitgemäss

Die an der Landmaschinenschau in Lausanne gezeigten synthetischen Bindegarne für Pic-up-Pressen, Strohpressen und Mähbinder, sind auf unerwartet grosses Interesse gestossen. Gleichzeitig hat es sich aber auch herausgestellt, dass die wenigsten Verbraucher hinreichend über die erstaunlichen Eigenschaften dieses synthetischen Erntegarnes und dessen Vorteile gegenüber dem herkömmlichen Sisalgarn orientiert sind; dies obwohl das neue Material seine Bewährungsprobe schon 1966 glänzend bestand und sich seither eines stets steigenden Einsatzes erfreut.

Die nachfolgenden technischen Hinweise bezwecken, diese Lücke zu schliessen.

1. Allgemeines

Jede Erntemaschine mit Bindevorrichtung kann von Sisal auf das neuzeitliche synthetische Garn umgestellt werden. Zur Erzielung eines einwandfreien Resultates genügt in der Regel eine einfache Regulierung an Schnurbremse und Knoter-Aggregat gemäss Hinweis 1.

Lediglich bei den Sorten MITTEL und FEIN ist der Durchgang am Knüpferrhaken möglicherweise etwas zu reduzieren, weil das synthetische Garn weicher ist als Sisal-Erntegarn. Hierbei ist Hinweis 2 zu beachten.

Die Hinweise 1 und 2 mögen als Wegleitung für eine erfolgreiche Umstellung auf das synthetische Material dienen, wobei ausdrücklich hervor-gehoben sei, dass die Empfehlungen vorteilhaft auch bei Verwendung von Sisal-Erntegarn beachtet werden.

2. Vergleich synthetisches Garn (flurofil) / Sisal

Pressen	Synth. Garn (flurofil)	ersetzt Sisal	Hinweis
	Sorte		
Hoch- und Mitteldruck	grob	120 / 150 (+ Draht)	1
	mittel	180	1 + 2
	fein	200 / 220	1 + 2
Niederdruck / Mähbinder	Bindegarn	AGRISAL ECONOMA	1

3. Hinweis I

Wechseln Sie von Sisal auf synthetisches Garn, ohne vorerst am Knoter etwas zu ändern.

Sollte wider Erwarten der Knoten nicht einwandfrei gezogen sein, befolgen Sie unter Zuhilfenahme der Betriebsanleitung des Maschinenlieferanten folgende einfache Regeln (bei einzelnen Anleitungen wird bereits auf synthetisches Garn hingewiesen):

Schnurbremse

Diese darf nur so stark angezogen sein, dass das Garn noch leicht gespannt bleibt. Gegenüber Sisal also meist etwas lösen.

Garnhalterung

So einstellen, dass das Garn während des Pressvorgangs hinreichend festgehalten wird (nur bei Fehlbindungen nachprüfen).

Knüpfershakenspannung

So einregulieren, dass der Knoten satt gezogen wird. Gegenüber Sisal eventuell etwas lösen (nur bei Fehlbindungen nachprüfen).

Messer

Muss wie beim Sisal scharf geschliffen sein.

Hinweis II

Bei den Hochdruckpressen, die Knoten ohne geschlaufte Enden bilden, ist bei der Verwendung von **flurofil MITTEL** und **FEIN** eine kleine Mulde in den Knüpfershaken zu schleifen, um den Durchgang zu verkleinern.

Wir empfehlen die Verwendung einer kleinen Schleifscheibe und Befolgung der Wegleitung gemäss Fig. 2 + 3.

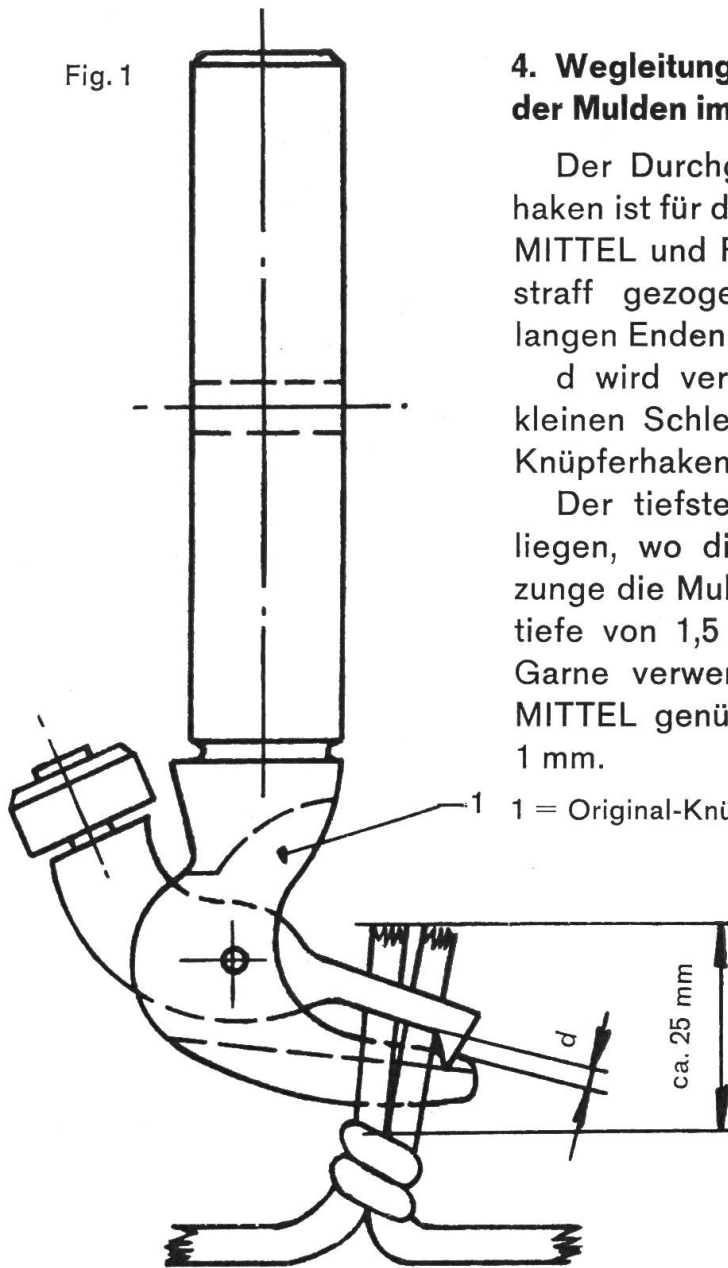
Der mit einer Mulde versehene Knüpfershaken erlaubt die Verwendung aller **flurofil**-Sorten. Zudem lässt sich damit auch Sisalerntegarn besser verarbeiten, weil die dort zuweilen auftretenden Dick- und Dünnstellen besser aufgefangen werden.

Für die mit Rasse-Knoten versehenen Pressen werden unter der Bezeichnung «Alles-Knoter» RS 6015 neuerdings Knüpfershaken mit Mulde geliefert.

Anmerkung

Für die Hochdruckpressen, die Knoten mit geschlaufen Enden bilden, genügt bei der Umstellung auf **flurofil** die Beachtung des Hinweises 1, da sich bei deren Knoter der Knüpfershaken stets hinreichend schliesst.

Fig. 1



4. Wegleitung für das Anschleifen der Mulden im Knüpfhaken

Der Durchgang d am Original-Knüpfhaken ist für die Verwendung von flurofil MITTEL und FEIN zu reduzieren, damit ein straff gezogener Knoten mit genügend langen Enden entsteht (Fig. 1).

d wird verkleinert, indem mittels einer kleinen Schleifscheibe eine Mulde in den Knüpfhaken geschliffen wird (Fig. 2 + 3).

Der tiefste Punkt der Mulde soll dort liegen, wo die Spitze der Knüpfhakenzunge die Mulde berührt. Mit einer Muldentiefe von 1,5 mm können alle flurofil-Garne verwendet werden. Für flurofil MITTEL genügt aber auch eine Tiefe von 1 mm.

1 = Original-Knüpfhaken ohne Mulde

Fig. 2

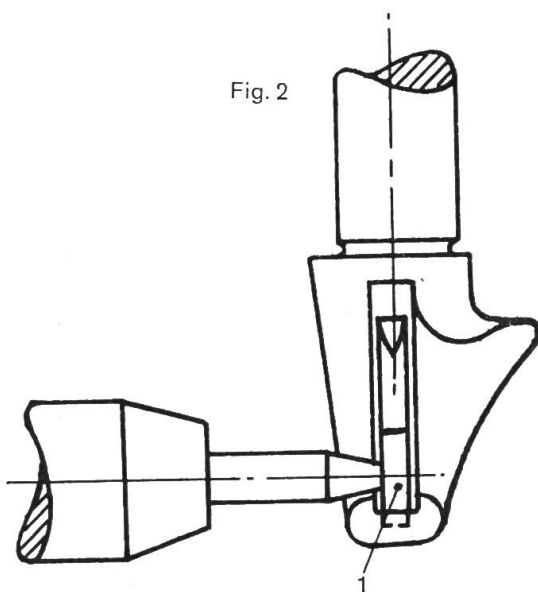
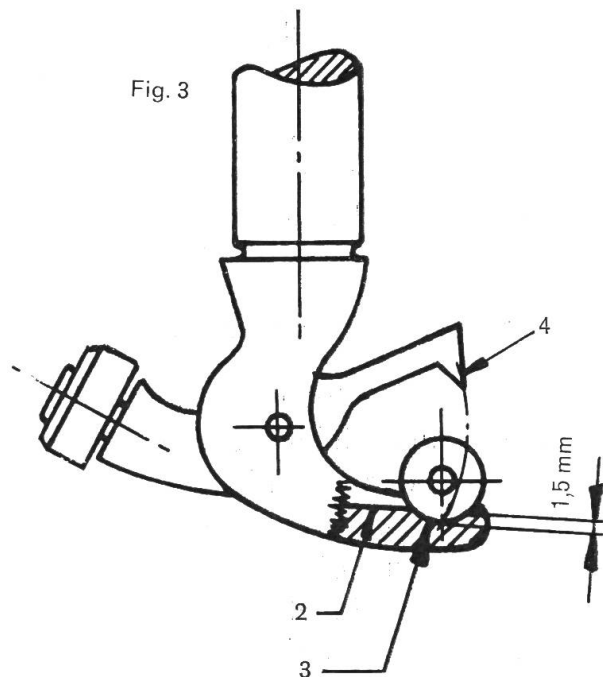


Fig. 3



1 = Schleifscheibe

2 = vorhandene Nut

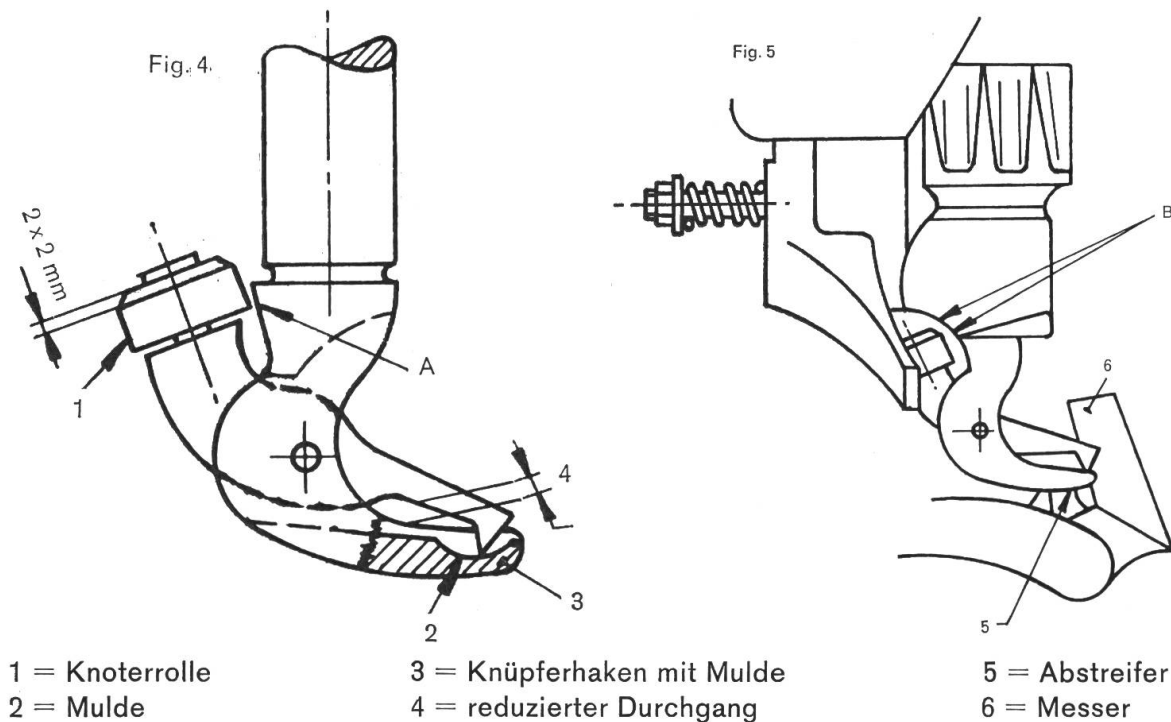
3 = Mulde

4 = Knüpfhakenzunge

Kontrolle am Knüpfhaken, nachdem die Mulde angeschliffen ist

Stellen Sie nach dem Ausschleifen sicher, dass die Knoterrolle beim geschlossenen Knüpfhaken den Knüpferschaft nicht berührt. Wäre dies der Fall, müsste die in der nebenstehenden Skizze markierte Stelle A abgeschliffen werden.

Brechen Sie die obere Kante an der Knoterrolle ca. 2 x 2, falls dies nicht schon geschehen sein sollte. Es muss vermieden werden, dass der Rollenrand den Anschlag bei B (Fig. 5) berührt.



Schlusskontrolle bei eingebautem Knüpfhaken

Ueberzeugen Sie sich, dass

- der Abstreifer den Knoterhaken gemäss Betriebsanleitung berührt
- die Garnhalterung der Vorschrift entspricht
- das Messer scharf ist

Diese Hinweise haben allgemeinen Charakter.

Steckbrief für das neue synthetische Erntegarn flurofil

Das neue Erntegarn flurofil

- ist absolut gleichmässig (es hat keine Dick- und Dünnstellen)
- hat keine vorstehenden Fasern (also keine Knoterverschmutzung)
- ist fäulnis-, öl- und fettbeständig
- läuft bis zum letzten Meter störungsfrei ab
- ist sicher vor Insekten- und Mäusefrass
- ist völlig unschädlich für Tiere (auf landwirtschaftlichen Schulen und an

den Universitäten Wisconsin und Kalifornien wurde durch Forschung festgestellt, dass synthetisches Erntegarn — beim zufälligen Fressen — keinen Einfluss auf die Gesundheit der Tiere, Milchqualität und Milchmenge hat).

Wichtig

flurofil-Erntegarn ist vielseitig. Es eignet sich auch ausgezeichnet zum

- Verschnüren von Getreide- und Kartoffelsäcken
- Zunähen von Körben und Säcken
- Verschnüren von Paketen und überall dort, wo eine Schnur gebraucht wird.

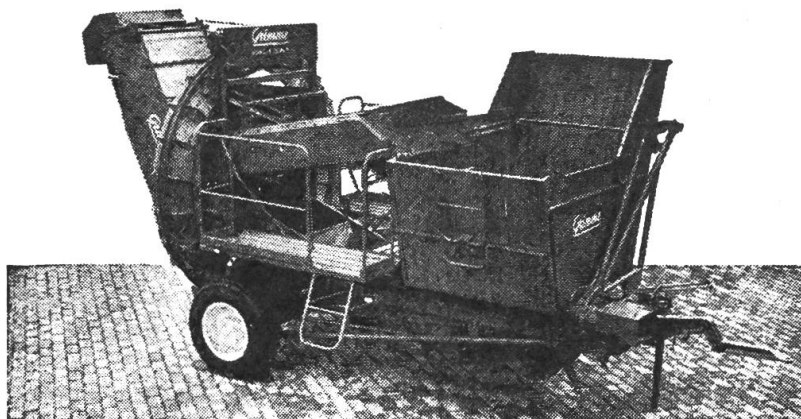
flurofil ist weich, reissfest und sauber. Es hinterlässt keine Oelflecken und keinen Geruch.

flurofil-Abfälle können mühelos verbrannt werden.

Im Hinblick auf die grosse Reissfestigkeit und auch aus preislichen Gründen ist flurofil ein ausgezeichnete Draht-Ersatz.

Bei flurofil erhalten Sie pro Kilogramm mehr als doppelt so viele Meter als bei Sisal.

G
R
I
M
M
E



G
R
I
M
M
E

Für die Kartoffelanbauer ist der Name «GRIMME» Inbegriff guter Kartoffelvollernter.

E. GRUNDER + Fils SA

1599 HENNIEZ Telefon (037) 64 11 83